

## Ankündigungen

### Weihnachtskonzert:

Aphrodite trifft Beethoven

Angelika Fichter (Violine, Text) und

Christoph Schmid (Klavier)

Mittwoch, 21. Dezember 2016, 18 Uhr

### Ausstellung Skulpturen & Malerei

Flügel Schlag der Erinnerung

Libuscha Neuhaus und Silvia Klöde

verlängert bis

Sonntag, 18. Dezember 2016

### Öffnungszeiten

Fr. 17 - 20 Uhr, Sa. & So. 16 - 20 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung



KULTURHAUS **HOLZAPFEL**

Oberbrunnham 20 · 83342 Tacherting

Telefon 08634 / 62 44 10

[www.kulturhaus-holzapfel.de](http://www.kulturhaus-holzapfel.de)

KULTURHAUS **HOLZAPFEL**



Dr. med.

**ALBERT MAIER**

liest aus

„DAS LEBEN  
MEINER MUTTER“

von OSKAR MARIA GRAF

am Samstag, 12. November

2016, um 18 Uhr.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

[www.kulturhaus-holzapfel.de](http://www.kulturhaus-holzapfel.de)



Kleinod der Kunst

## LESUNG

### zu Dr. med. Albert Maier:

Albert Maier wurde 1964 in Ruppling, Gemeinde Tacherting, geboren und wuchs dort auf dem Maier-Hof auf. Nach dem Abitur in Trostberg studierte er Humanmedizin in München, 1993 begann seine Ausbildung zum Internisten und Kardiologen. Seit 2000 ist er tätig am Klinikum Dritter Orden in München-Nymphenburg, zunächst als Oberarzt, seit 2006 als Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II. Maier lebt mit seiner Familie seit 1994 in Holzkirchen.



Seine erste öffentliche Lesung gestaltete Dr. Maier mit Ludwig Thomas „Heilige Nacht“ im Jahr 2009 im Kulturhaus Holzzapfel zusammen mit seinem inzwischen verstorbenen Vater. Nach mehreren Auftritten mit diesen Stück in den folgenden Jahren widmete er sich 2016 erstmals einem anderen berühmten bayrischen Dichter – Oskar Maria Graf.

### zum Buch „Das Leben meiner Mutter“:

Oskar Maria Graf's „Das Leben meiner Mutter“ ist gleichzeitig biografische Chronik, Zeit- und Kulturgeschichte und spielt im Gegensatz zur intellektuellen Großstadtliteratur jener Zeit in der abgeschlossenen Welt der einfachen Leute auf dem Land.

Beschreibt Teil 1 die Periode von der Geburt der Mutter bis zum Kleinkindesalter des Autors, basierend auf schriftlichen und mündlichen Überlieferungen und ergänzt durch zahlreiche Rückblenden, so hat der Autor Teil 2 autobiografisch nach seinen Erinnerungen verfasst.

*„Nachdem ich im Mai bereits Auszüge aus dem ersten Teil dieses sprachgewaltigen Hauptwerks des Autors, ‚Menschen der Heimat‘, im Kulturhaus Holzzapfel darbieten durfte, freue ich mich besonders über die erneute Einladung. Diese Lesung soll nun einen Einblick in den zweiten Teil, ‚Mutter und Sohn‘, geben.“*

### zu Oskar Maria Graf:

Oskar Maria Graf wurde 1894 in Berg am Starnberger See geboren und wuchs dort als neuntes von elf Kindern der Bäckereheleute Max und Therese Heimrath auf. Nach Bäckerlehre 1911 nach München, bis 1913 als Vagabund unterwegs, im 1. Weltkrieg Kriegsdienstverweigerer, 1927 Durchbruch als Schriftsteller, 1934 Verbrennung seiner Bücher durch die Nazis und Ausbürgerung. Ab 1938 in den USA, dort von 1938 bis 1940 „Das Leben meiner Mutter“. 1967 gestorben in New York, beigesetzt auf dem alten Bogenhausener Friedhof in München.



*Lebensgroßes Graf-Denkmal von Max Wagner in Aufkirchen am Starnberger See.  
Foto: MKI*